



Projekt „BieNe“

Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (Stadt Bielefeld)
am 16.09.2026

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BieNe

Bielefelder Netz
für Blütenbesucher.

Projekttitle:

- Förderung von blütenbesuchenden Insekten in der Stadt Bielefeld durch den Aufbau eines Bielefelder Netzes (BieNe)

Verbundpartner:

- Biologische Station Kreis Paderborn – Senne e.V. (BS)
- Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. (NWV)

Laufzeit:

- 1. Juni 2023 - 31. Mai 2028

Warum gibt es das Projekt?

- Biodiversitätskrise und Insektenrückgang
- BS und NWV sind seit vielen Jahren beratend tätig, z.B. bei Landwirten und anderen Landnutzern, Behörden und Verbänden. Für die Beratung interessierter Bürgerinnen und Bürger fehlt im Arbeitsalltag die Zeit.
- Die Nachfrage nach Beratungen für Verbesserungen im eigenen Garten oder auf anderen privaten und öffentlichen Grundstücke steigt aber.
- Insektenaufruf im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt (BPBV): Erste Projektskizze im Januar 2019
- Förderanträge im Oktober 2020 und im August 2022
- Förderbescheidübergabe am 1. Juni 2023

Was wollen wir erreichen – unsere Projektziele:

- Aufwertung des Siedlungsraums im Bereich der Stadt Bielefeld als Lebensraum für blütenbesuchende Insekten
- Sensibilisierung möglichst vieler gesellschaftlicher Gruppen für das Problem des Insektenrückgangs durch eine Informationskampagne
- Motivierung von Grundstückseigentümer/innen zu konkreten Verbesserungsmaßnahmen durch ein umfassendes Beratungsangebot
- Umsetzung beispielhafter Maßnahmen mit ausgewählten Projektpartnern (z.B. Insekten-Schaugärten)
- Bekanntmachung der umgesetzten Maßnahmen, u.a. in den (teils bundesweiten) Netzwerken der Projektpartner als Vorbild für weitere Interessierte

Maßnahme: Anlage von Insekten-Schaugärten

- **Hof Ramsbrock**

(Projektpartner: Förderverein Hof Ramsbrock)

- **Kleingartenanlage „Am Meierhof“**

(Projektpartner: Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner)

- **Biologische Station Gütersloh/Bielefeld**

(Projektpartner: Biologische Station Gütersloh/Bielefeld)

- **„Grünes Haus“** an der Sparrenburg (Projektpartner: Stadt Bielefeld – Umweltbetrieb, ISB und namu)

Weitere Maßnahmen bei Projektpartnern

- Verbesserung des Blüten- bzw. Nahrungsangebotes durch Pflanzung vorwiegend heimischer Stauden (und Gehölze) oder von Pflanzen mit kulturgeschichtlichem Bezug zu Mitteleuropa (z.B. Kräuter und Gewürzpflanzen, Bauerngartenpflanzen)
- Verbesserung des Nistangebotes für Wildbienen, z.B. durch Schaffung offener Boden- bzw. Sandstellen als Niststandorte und durch Schaffung von Totholzbereichen

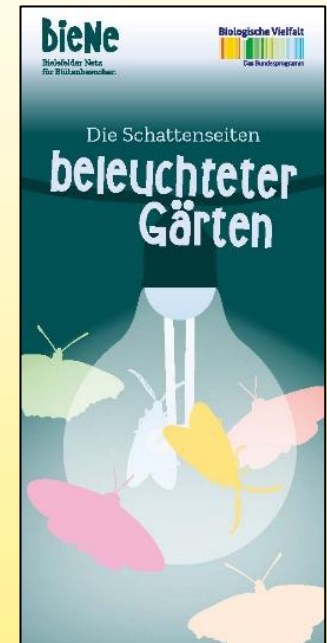
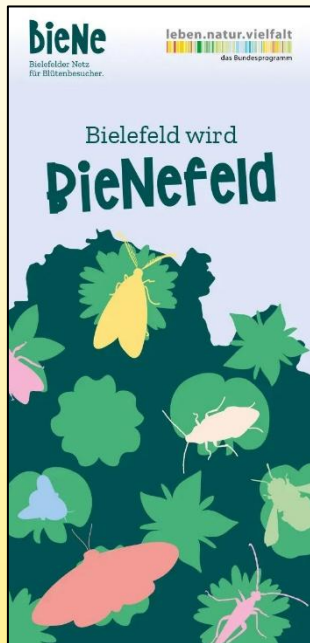
auf

- Innenhof der Freien Scholle an der Apfelstraße
- Grünfläche der Firma ZF
- Waldfriedhof in Bielefeld-Sennestadt
- (Rough-Flächen des Bielefelder Golfclubs)

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung und laufende Betreuung einer Internetseite
- Erstellung von Infoflyern
- Erstellung und Betreuung einer Wanderausstellung
- Regelmäßiges Angebot an öffentlichen Veranstaltungen (Exkursionen, Vorträge z.B. in Zusammenarbeit mit dem namu)
- Durchführung eines Citizen Science-Teilprojektes
- Qualifizierung von interessierten Personen zu Insekten-Botschafterinnen und Insekten-Botschaftern in Zusammenarbeit mit der NUA
- Erstellung eines Praxisleitfadens/Anwenderhandbuchs
- Organisation und Durchführung einer regionalen Fachtagung

BieNe-Infoflyer



[illegible]



25 Insekten-Botschafter/innen für Bielefeld im Juni 2025

(Foto: Susanne Schöneich (NUA))

Die zentrale Maßnahme: Beratungsangebote

- Kostenlos für alle Bielefelderinnen und Bielefelder, für Bielefelder Firmen und alle, die auf ihren Flächen etwas für Insekten tun wollen
- Wir kommen zu Ihnen in den Garten und auf das Firmen-, Schul- oder Vereinsgelände.
- Beratungsgrundsätze:
 - Erst einmal schauen, was schon da ist und was gefördert werden kann.
 - Man muss keinen 1.000 qm Naturgarten haben, um Insekten zu helfen.
 - Jeder Garten und jede noch so kleine Fläche zählen.
 - Eine kleine Sandstelle und ein kleiner Totholzhaufen können eine große Wirkung haben.
 - Wenn möglich, heimische Stauden und Gehölze verwenden.

210 Beratungen (bis 08/2026):

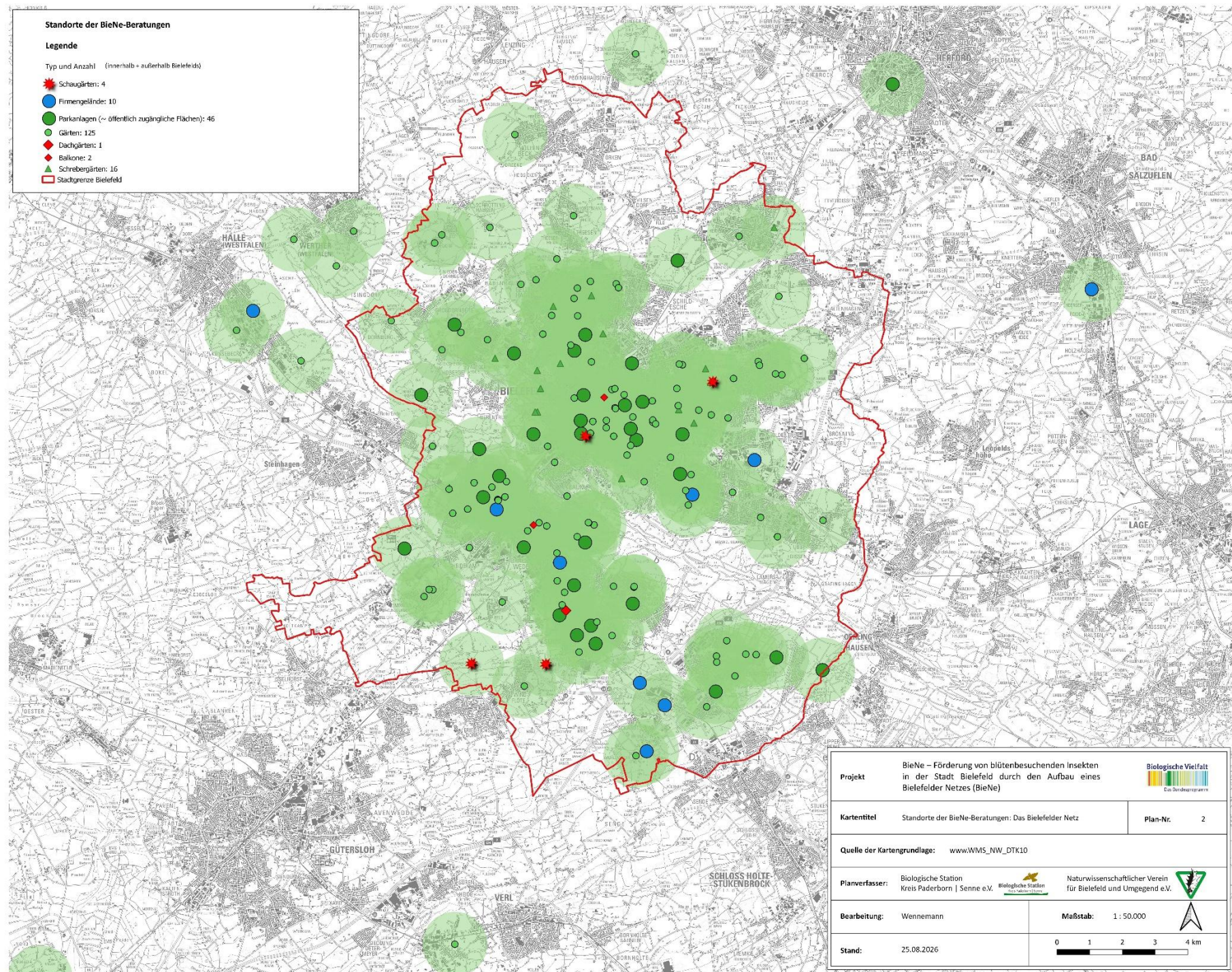
• Privatgärten:	124 Beratungen
• Kleingartenvereine:	19 Beratungen
• Andere Vereine bzw. Initiativen:	15 Beratungen
• Unternehmen:	14 Beratungen
• Schulen:	12 Beratungen
• Schaugärten:	4 Beratungen
• Wohnanlagen:	3 Beratungen
• Kindertagesstätten:	3 Beratungen
• Friedhöfe:	3 Beratungen
• Bildungsstätten:	3 Beratungen
• Freiflächen:	3 Beratungen
• Museen:	2 Beratungen
• Freibäder:	2 Beratungen
• Kirchen:	1 Beratung
• Golfclubs:	1 Beratung
• Behörden:	1 Beratung

Standorte der BieNe-Beratungen

Legende

Typ und Anzahl (innerhalb = außerhalb Bielefelds)

- ★ Schau­gärten: 4
- Firmengelände: 10
- Parkanlagen (= öffentlich zugängliche Flächen): 46
- Gärten: 125
- ◆ Dachgärten: 1
- ◆ Balkone: 2
- ▲ Schrebergärten: 16
- Stadtgrenze Bielefeld



Projekt		BieNe – Förderung von blütenbesuchenden Insekten in der Stadt Bielefeld durch den Aufbau eines Bielefelder Netzes (BieNe)	
Kartentitel	Standorte der BieNe-Beratungen: Das Bielefelder Netz	Plan-Nr.	2
Quelle der Kartengrundlage: www.WMS_NW_DTK10			
Planverfasser:	Biologische Station Kreis Paderborn Senne e.V.		Naturwissenschaftlicher Verein für Bielefeld und Umgegend e.V.
Bearbeitung:	Wennemann	Maßstab:	1:50.000
Stand:	25.08.2026		

Wildbienen (und Hummeln)



Tagfalter



Käfer



Schwebfliegen



BPBV-Projekt „BieNe“

Leitgruppe Wildbienen

- positives Image
- großer Anteil gefährdeter Arten
- gut in Gärten zu fördern (auch anspruchsvolle und gefährdete Arten)
- großer Mitnahmeeffekt für andere Insektengruppen
- positive Nebeneffekte für Nutzgärten (verbesserte Bestäubung und biologische Schädlingsbekämpfung)



Blütenangebot verbessern

- abwechslungsreich
- heimische Arten
- überlappende Blühzeiten
- pflegeleichte Stauden
- auf bedeutende Artengruppen ausrichten

Korbblütler



Weidengewächse



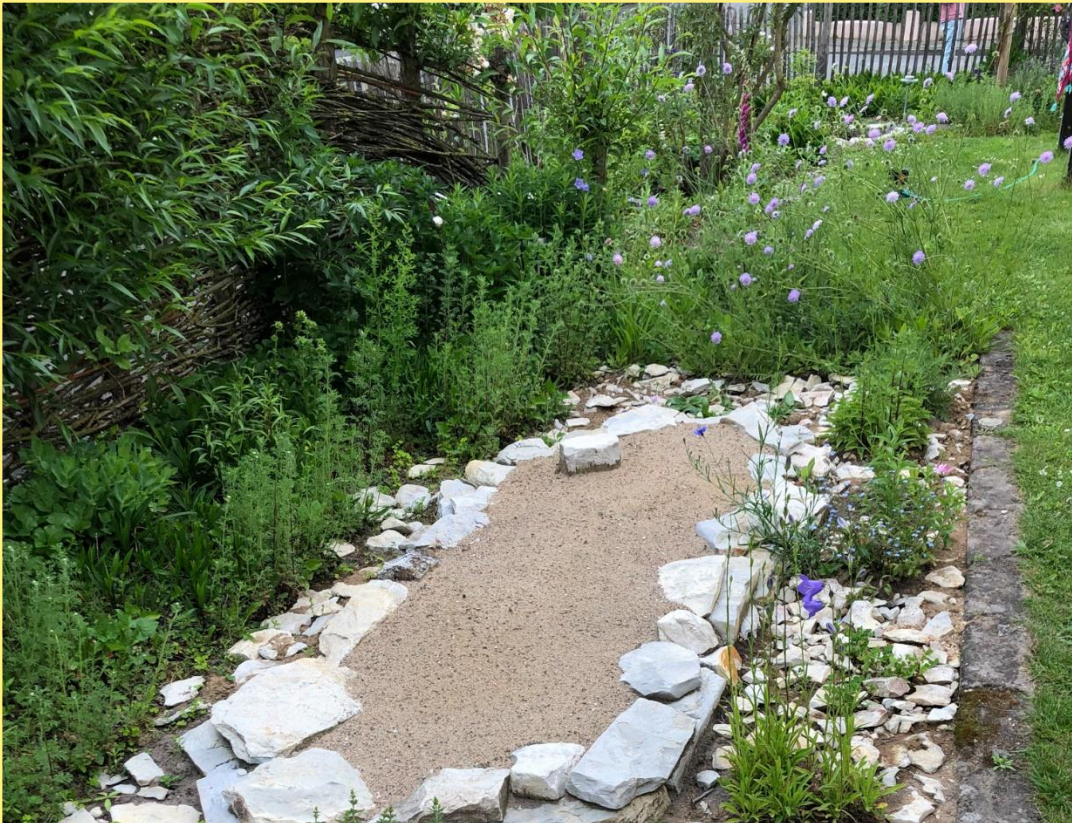
Schmetterlingsblütler



Glockenblumengewächse



(Fotos: Christian Venne)



Nistplätze schaffen

- Lückige Vegetation / Rohboden
- Totholz
- Sonderstrukturen (Steinmauern, Wasserstellen)
- Nisthilfen



(Fotos: Christian Venne)

Die Projektpartnerinnen und Projektpartner (1):

- Bezirksverband Bielefeld und Kreis Gütersloh der Kleingärtner
- Wohnungsbaugenossenschaft Freie Scholle
- Bielefelder Golfclub
- Biologische Station Gütersloh/Bielefeld
- Firma ZF Friedrichshafen AG
- Bioland-Milchbetrieb Gut Wilhelmsdorf
- Umweltbetrieb und Umweltamt der Stadt Bielefeld
- Naturkundemuseum der Stadt Bielefeld (namu)
- Förderverein Hof Ramsbrock
- BUND Kreisgruppe Bielefeld
- Transition Town Bielefeld

Die Projektpartnerinnen und Projektpartner (2):

- Natur- und Umweltschutzakademie des Landes NRW (NUA)
- NaturGarten e.V., Regionalgruppe Ravensberger Land
- Bildungsstätte Einschlingen
- Primelgrün e.V.
- Deutscher Alpenverein (DAV) Sektion Bielefeld
- Bildungseinrichtung Haus Neuland
- Stiftung Bethel ProWerk
- Firma NTT DATA
- Initiative „WeideArt“
- Firma Claas
- Universität Bielefeld

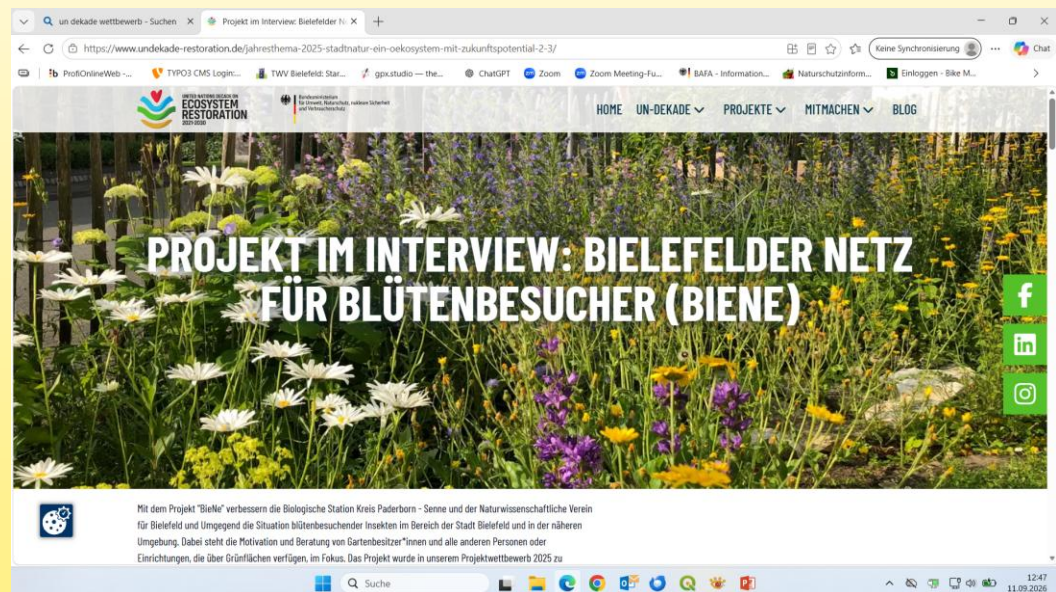
Beteiligung am Maas Natur Umweltpreis 2026



Foto: Carsten Borgmeier – Die Glocke

Siegerprojekt im Rahmen des UN-Dekade Projektwettbewerbs 2025 zum Thema „Stadttnatur“ in der Kategorie Aktivierung:

- Urkundenübergabe durch die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz am 20. Oktober 2026



Was sind die bisherigen Erfolgsfaktoren?

- Durch ein niedrighschwelliges Beratungsangebot fühlen sich viele Menschen angesprochen, die sich bisher wenig oder gar nicht für das Thema Biodiversität/Insektenschutz interessiert haben.
- Durch die gezielte Auswahl bestimmter Projektpartner als „Schlüsselakteure“ vor Projektbeginn werden wichtige gesellschaftliche Gruppen von Anfang an eingebunden (z.B. Kleingartenvereine, Wohnungsbaugenossenschaften, Bildungseinrichtungen).
- Durch die Qualifizierung und Betreuung von Multiplikatoren (hier: Insekten-Botschafter/innen) wird die Strahlwirkung des Projektes deutlich erhöht.

Das Projekt „Förderung von blütenbesuchenden Insekten in der Stadt Bielefeld durch den Aufbau eines Bielefelder Netzes (BieNe)“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Diese Präsentation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.projekt-biene.de